

Mit Rolle oder **Bogen** Über jeden **Zweifel** **ERHABEN**

Zurzeit wird in der Druckindustrie viel über Verpackung gesprochen. Davon mag vieles sogar richtig sein. Aber die pure Kompetenz in Sachen Verpackung vermittelte *Koenig & Bauer* auf zwei Events in Würzburg und Radebeul. Dabei ging es um Verpackungen sowohl im Rollen- als auch im Bogendruck.

Text Klaus-Peter Nicolay Bilder Koenig & Bauer

Dabei überzeugte *Koenig & Bauer* während der *Technology Days 2026* im April in Würzburg zunächst mit neuer Flexodrucktechnologie und der *XD Pro CI-Flexo* Maschine als Vertreter zeitgemäßer Verpackungsproduktion. Die zweitägige Veranstaltung am 21. und 22. April, zu der etwa 170 Teilnehmer ins *Customer Technology Centre* kamen, verdeutlichte, wie *Koenig & Bauer Digital & Webfed* den Flexodruck für die heutigen Verpackungsmärkte weiterentwickelt und welche Stärken der Digitaldruck mit der *RotaJet* im Packaging zu bieten hat.

DR. STEPHEN KIMMICH, CEO von *Koenig & Bauer*, wies in seiner Begrüßung auf das herausfordernde Marktumfeld hin, ohne jedoch zu vergessen, auf die Chancen hinzuweisen, die sich durch die breite Aufstellung des Unternehmens über verschiedene Sektoren und Technologien hinweg ergeben.



Dr. Stephen Kimmich, CEO von *Koenig & Bauer*, eröffnet offiziell die Veranstaltung, die rund 170 Teilnehmende zusammenbrachte. Dabei hob er darauf ab, wie breit das Unternehmen aufgestellt ist.

Schließlich ist *Koenig & Bauer* neben dem Flexo- und Digitaldruck in weiteren Anwendungsfeldern mit seinen Maschinen aktiv. So etwa im Bogen- und Rollenoffsetdruck, bei Wertpapieren, im Metalldruck, beim Direktdruck auf Hohlkörper oder beim Coding. Der übergeordneten Strategie ›IMPACT‹ von *Koenig & Bauer* folgend, werden neben hoch entwickelten Lösungen für an-

spruchsvolle Anwendungen künftig auch Mid-Tech-Märkte mit neuen Einstiegsoptionen adressiert.

Perspektiven für die Zukunft

Es ist sicher nicht falsch festzustellen, dass die wirtschaftliche Großwetterlage zum Bersten gespannt ist. Dazu kommen auf den Märkten disruptive Veränderungen, tiefgreifende Folgen und das atemberaubende Tempo, das abermals Veränderungen mit sich bringt ... Eine Dauerschleife, die von immer Neuem begleitet wird. Der Zukunftsforscher MATTHIAS HORX warnte in diesem Zusammenhang einmal: »Die Zukunft ist nicht linear«. Oder, wie es THOMAS REINER, CEO der *Berndt+Partner Group*, bei seiner Keynote auf den *Technology Days 2026* formulierte: »Was die Zukunft bringt, lässt sich nicht länger aus der Vergangenheit ableiten.« In seinem Referat skizzierte er die ›Perspektiven zur Zukunft

der Verpackung« und fasste die wesentlichen Faktoren zusammen, die für Verpackungen von Bedeutung sind. Denn ohne Kenntnis dieser Fakten sind die Herausforderungen des Verpackungsmarktes mit all seinen Verzweigungen weder zu verstehen noch zu bewältigen. Dabei wies er zu Beginn seines Vortrags darauf hin, dass die Themen seit Jahren die



Thomas Reiner, CEO *Berndt+Partner Group*, während seiner beachtenswerten Keynote.

gleichen seien – in deren Umfeld hätte sich jedoch einiges geändert. Generell seien wir mit Wachstumsstagnation und Volatilität konfrontiert, führte REINER aus.

Daneben existierten weitere Herausforderungen bezüglich der

- Umwelt (Ressourcen, Abfall, Klima),
- Politik (Geopolitik, Regulierungsdschungel),
- digitale Transformation (Plattformökonomie, Künstliche Intelligenz),
- Menschen (Erwartungshaltung/-lücke, Alterspyramide und fachliche Qualität).

Diese vier Themenblöcke sind so vielfältig, dass REINER einige nur am Rand streifte, dafür aber BILL GATES zitierte, der einmal sagte: »Wir überschätzen stets die Veränderungen

Übergang zur Kreislaufwirtschaft bewältigen und finanzieren müssen, um ein emissionsfreies Europa zu schaffen. Dazu gilt es einmal, Abfall zu vermeiden, was nicht zuletzt eine erweiterte Verantwortung für die Hersteller (EPR für Extended Producer Responsibility) bedeutet, die verpflichtet werden, die Verantwortung für den gesamten Lebenszyklus ihrer Produkte zu tragen – von der Herstellung bis zur Entsorgung beziehungsweise dem Recycling. Was einerseits die Kreislaufwirtschaft in Gang bringen soll, indem recycelte und recyclingfähige Materialien eingesetzt werden, was ande-

70 Prozent des Kunststoffes im Kreislauf zu halten und 30 Prozent Rezyklat einzusetzen, sind wir noch Welten entfernt.«

Verpackung treibt Innovationen voran

Die notwendigen Innovation, betonte REINER, würden durch Verpackungen vorangetrieben. So machten neu konzipierte Verpackungen innovative Produkte erkennbar und ließen selbst etablierte Produkte zeitgemäß erscheinen. Dabei seien funktionale und emotionale Zusatznutzen entscheidend. Dies wiederum richte sich an den Trends im Handel aus, die zeigen, dass

Realität längst zu beobachten: Durch QR-Codes und Technologien wie Augmented Reality (AR) werden Produkte direkt mit dem Internet verknüpft, wodurch Verpackungen digitale Inhalte, Nachhaltigkeitsnachweise oder Gamification direkt zum Verbraucher bringen.

Dabei ist zugleich eine erhebliche Erhöhung der Geschwindigkeit festzustellen. Hier stehen sich Produktivität und Time-to-Market allerdings kontrovers gegenüber. Die Kundenerwartungen liegen bei Veränderungsprozessen extrem niedrig im Bereich von wenigen Tagen, die Realität der Verpackungsindustrie liegt bei 198 Tagen oder einem halben Jahr. Das heißt auch, dass Print schneller werden muss. Hier setzen Markenhersteller wie Eigenmarken auf digitale unter anderem auf flexible Verpackungen, wenn sie eine schnelle Markteinführung, geringe Mindestbestellmengen und hervorragende Druckqualität ermöglichen.



Leistungsträger der modernen CI-Flexo Produktion: Die XD Pro im Mittelpunkt der Technology Days 2026

der nächsten zwei Jahre, unterschätzen aber diejenigen, die in den nächsten zehn Jahren eintreten werden.«

Was bedeutet das für Marken?

Marken müssen ihre Versprechen wie Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit erfüllen. Dabei nimmt Nachhaltigkeit einen großen Teil ein – und beginnt bei den Verpackungen. Denn der »Green Deal« in Europa bedeutet, dass wir den

reiserseits Auswirkungen auf den Einsatz von Papier haben wird (schließlich hat Papier bereits eine Recyclingquote von über 80% und eine Altpapierverwertungsquote von teilweise 100%). Zudem gibt es Verbote und Beschränkungen für Einwegkunststoffe andere bedenkliche Stoffe. Speziell beim Kunststoff konstatierte REINER eine riesige Lücke zwischen dem, was sich die Industrie vorgenommen habe und dem, was erreicht wurde. »Von dem Versprechen

- Convenience weiterhin im Trend bleibt,
- Gesundheit wieder im Trend ist,
- Premium erneut Potenzial zeigt,
- der Anteil nachhaltiger Eigenmarken gleichzeitig weiter zunimmt und
- dass Verpackungen zur Medienplattform werden.

Dass sich Verpackungen von ihrer reinen Schutzfunktion zu interaktiven Medienkanälen wandeln, hört sich vielleicht übertrieben an, ist aber in der

Wachsender Flexodruckmarkt

Nicht zuletzt die hohe Druckqualität dürfte dafür sorgen, dass der Markt für flexible Verpackungen, der 2025 weltweit 290 Mrd. \$ groß war, nach Prognosen der Marktforscher im nächsten Jahrzehnt die Schwelle von über 400 Mrd. \$ überschritten haben soll. Allein Lebensmittelverpackungen machen mit rund 26 Mio. Tonnen heute 76% des Gesamtmarktes aus. Der Anteil des Flexodrucks am Druckvolumen für flexible Verpackungen beträgt 46%. >

Für die nächsten Jahre wird eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) von 4,6% erwartet. Dabei liegt der Marktanteil von PE-Material, angetrieben durch den Trend zu recycelbaren Mono-PE-Strukturen, bei 40%.

Dass *Koenig & Bauer* hierbei eine tragende Rolle spielen will, ist mehr als verständlich. DAVID KRAUS, Director CI Flexo, *Koenig & Bauer Digital & Webfed*, führte aus, dass die CI Flexo-Maschinen von *Koenig & Bauer* für Leistung entwickelt seien. Die robuste Konstruktion mit optimierter Hochgeschwindigkeitstrocknung gewährleistete maximale mechanische Stabilität für die Hochgeschwindigkeitsproduktion (bis zu 500 m/Min. auf anspruchsvollen Bedruckstoffen).

Außerdem böten Anti-Bounce-Elemente der Antriebstechnik und präzises Farbmanagement einen Null-Fehler-Standard und hohe Farbstabilität, selbst bei 7c-Aufträgen im Extended Color Gamut (ECG). Und die Bediener werden durch auf sie zugeschnittene intuitive und durch KI unterstützte Bedienkonzepte wie *Kyana Assist* als

KI-gestützter Co-Pilot in Echtzeit unterstützt.

Die modulare Plattform ist mit nachgeschalteten Lackierwerken und dem digitalen Kyana-Ökosystem für vollständige Prozesstransparenz und Konnektivität auf zukünftige Materialwechsel vorbereitet.

Premiere von EasyTronic CI Flexo

Die XD Pro als »Arbeitstier« in der modernen Flexoproduktion zeigte bei Live-Vorführungen bei anspruchsvollen Anwendungen wie Standbodenbeutel, Schokoladenverpackungen, Monomaterialfolien und faserbasierte Verpackungen, was ihre Vielseitigkeit in wichtigen Verpackungssegmenten unterstrich. Alle Aufträge wurden im erweiterten ECG-Farbraum gedruckt, der Drucktechnologie, die den klassischen vierfarbigen CMYK-Farbraum durch das Hinzufügen von Orange, Grün und Violett (CMYK + OGV) erweitert. So wird ein deutlich größer Farbraum erreicht, wodurch über 90% aller *Pantone*-Sonderfarben simuliert werden können.

Koenig & Bauer nutzt die Veranstaltung zudem für die weltweit erste Live-Demonstration der *EasyTronic CI Flexo*-Funktion, ein automatisiertes Bahneinzugssystem für Zentralzylinder-Flexodruckmaschinen (CI) von *Koenig & Bauer*. Sie nutzt ein hitzebeständiges Band, das den Bedruckstoff vollautomatisch durch die gesamte Maschine führt und so eine Rüstzeitersparnis von bis zu 80% im Vergleich zu herkömmlichen Systemen ermöglicht.

Digitaldruck und Consumables

Flexodruck war jedoch nicht das ausschließliche Thema der *Technology Days* 2026. Auch der Digitaldruck hatte seinen Auftritt in Gestalt der *RotaJet*, die am Beispiel von Faltschachteln zeigte, wie Connected-Packaging-Produktionsprozesse aussehen können.

Die modulare High-Volume-Digitaldruckmaschine *RotaJet* wurde erstmals auf der *drupa* 2012 vorgestellt – hat aber mit der Maschine von damals außer dem Namen fast nichts mehr gemein. Sie ist breiter (max. 2.250 mm), schneller (bis

zu 270 m/Min.), besser geworden und auf industrielle Anwendungen wie Dekordruck (Laminatböden, Tapeten etc.), Verpackungsdruck, großformatige Plakate und Poster (innen und außen) und den Auflagen- und den Buchdruck ausgelegt. Ein »Produktions-Wettrennen« zwischen der *XD Pro* und der *RotaJet* verdeutlichte, wie CI-Flexo- und Digitaldruck – je nach Anwendung und Marktanforderungen – in umfassenderen Verpackungs-Workflows nebeneinander produzieren und sich ergänzen können.

Koenig & Bauer Digital & Web-fed und seine Partner zeigten zudem, wie Substrate, Platten, Klebebänder, Tinten, variable Daten, Workflow, Software sowie Expertise in den Segmenten Compliance und Regulatortik zu praktischen Konzepten zusammengeführt werden können, die darauf ausgelegt sind, Produktionseffizienz und Marktrelevanz zu unterstützen.

Connected Packaging – ein neues Feld

Alle während des Events gezeigten Produkte verfügten über sogenannte *Auraveo*-Funktionen. *Auraveo* ist ein digitales, von Koenig & Bauer Kyana entwickeltes Tool, das gewöhnliche Produktverpackungen in digitale Markenerlebnisse verwandeln kann. So sind Kartons und andere Umverpackungen nicht nur bedruckte Produkte, sondern auch Kanäle für digitale Interaktion, Rückverfolgbarkeit, Produktinformationen und regulatorische Kommunikation können.



Weiterer Schwerpunkt der Technology Days 2026: die Live-Vorführung der RotaJet-Verpackungsanwendungen.

LUST AUF ECHTE STORIES? PRINT SPRICHT AN

Kennste nicht? Scannen und kennenlernen.



Die Initiative

WE.LOVE.PRINT

... steht für eine starke Printbranche mit Zukunft.
Ein Netzwerk, von dem alle profitieren. Eine Initiative,
die alle(s) miteinander verbindet.



Verband
Druck+Medien

UND VIELE MEHR!



JETZT BIST DU DRAN!



Die Rolle von Connected Packaging wurde zudem in einem Vortrag von THOMAS VOLLMUTH, Head of Brand Owner Management and Marketing Activation bei *Koenig & Bauer*, vertieft (wir werden über *Aura-veo* noch gesondert berichten).

Anwendungsexpertise für praktische Lösungen

Die *Technology Days* 2026 waren also keine Abfolge von Referaten, wie man es von Kongressen gewohnt ist, sondern eine lebhaft Mischung aus Präsentationen von Kunden, Partnern und Experten aus dem Hause *Koenig & Bauer*, praxisnahen Sketches und Szenarien, die den Alltag von Convertern und Markeninhabern widerspiegeln, sowie Live-Demonstrationen.

»Die Sessions zeigten, wie Flexo- und digitale Technologien in realistischen Produktionsumgebungen eingesetzt werden können, um spezifische Anforderungen an Verpackungen, Compliance und Marken zu erfüllen«, erklärte CHRISTIAN STEINMASSL, CEO Segment Special & New Technologies. PHILIPP ZIMMERMANN, CEO von *Koenig & Bauer Digital & Web-fed*, erklärte abschließend: »Die *Technology Days* 2026 haben deutlich gemacht, dass der Flexodruck eine Schlüsseltechnologie für die Verpackungsindustrie bleibt. Gleichzeitig sind wir Trendsetter im Digitaldruck sowie beim Connected Packaging und in der Lage, gemeinsam mit unseren Partnern Anwendungsexpertise zu liefern, um praktische Lösungen für die vielfältigen Kundenansprüche zu schaffen.«

VARIJET 106 EXECUTIVE SUMMIT VOM PIXEL ZUR FALTSCHACHTEL

Gerade einmal eine Woche nach den Technology Days begrüßte *Koenig & Bauer Durst* mehr als 80 Experten zu einem Executive Summit, der ganz im Zeichen des hybriden Faltschachteldrucksystems *VariJet 106* stand. Die Veranstaltung in Radebeul beleuchtete die jüngsten Marktentwicklungen in der digitalen Faltschachtelproduktion mit Bogenmaschinen.

Das Customer Experience Center (CEC) bot den idealen Rahmen für die Teilnehmer, um hautnah zu erleben, was die von *Koenig & Bauer* und *Durst* entwickelte Bogenmaschine im Format B1 leistet. Die *VariJet 106* wurde, basierend auf der Technologie der *Koenig & Bauer Rapida 106* und der neuesten Generation des Single-Pass-Inkjet-Systems von *Durst* entwickelt, um so das Beste beider Welten zu vereinen. Inzwischen hat sich die Maschine im Praxiseinsatz bewährt. In den »Voice of the Customer«-Sessions berichteten zwei Erstanwender der *VariJet 106* von ihren Produktionserfahrungen.

Das Publikum erfuhr, wie die Unternehmen ihre Betriebsabläufe durch hybride Produktion neu gestalten – Erkenntnisse, die klare Markttrends widerspiegeln:

Kundenstimmen und Statement

DARIO MORINI, General Manager von *Amcor Specialty Cartons*, berichtete, wie der Standort in Polen ein digital gestütztes Geschäftsmodell rund um die *VariJet 106* aufgebaut hat. Durch den Einsatz einer hybriden Konfiguration – mit Lack-

von Premium-Faltschachteln auf höchstem Niveau ermöglicht – geprägt von konstant hoher Qualität, umfassender *Pantone*-Abdeckung und hybrider Flexibilität.



MARKUS WEISS, CEO von *Koenig & Bauer Paper & Packaging Sheetfed Systems*, verwies

auf die strategische Vision bei der Begleitung der Kunden im Transformationsprozess: »Unser Ansatz bleibt ganzheitlich: die Vernetzung von Vorstufen-, Druck- und Weiterverarbei-



Koenig & Bauer und *Koenig & Bauer Durst* begrüßten mehr als 80 Branchenführer zum Executive Summit am digitalen Faltschachteldrucksystem *VariJet 106*.

türmen vor und nach dem Digitaldruckwerk – reagiert *Amcor* damit gezielt auf schnelle Durchlaufzeiten, eine stets wachsende Markenvielfalt und steigende Sicherheitsanforderungen in unterschiedlichen Branchen.

PIERRE HERTZEL, Head of Sales Germany bei der Schweizer *Schelling AG*, erläuterte, wie die 7-Farben-Doppellack-Konfiguration dem Unternehmen mehr und mehr die Produktion

tungssystemen durch intelligente Automatisierung, KI und Workflow-Lösungen, um Effizienz und Rentabilität über die gesamte Produktionskette hinweg zu liefern. Die Zukunft des Drucks besteht nicht darin, sich für eine Seite zu entscheiden – Offset oder Digital. Es geht darum, beides zu beherrschen, um den sich wandelnden Marktanforderungen gerecht zu werden«.